

Praktikumsorganisation im Berufsfeld Pädagogik (überwiegend ohne das Ziel Lehramtsstudium)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 9. März 2015 15:21

Naja, selbst Referendare sind mit dem Hospitieren manchmal überfordert, weil sie nicht wissen, was sie machen sollen. Und dass man im fremden Lehrerzimmer als junger Mensch aufgeregt ist und nicht weiß, was man sagen soll find ich jetzt auch nicht so komisch.

Ich hab nicht ganz verstanden, wer warum zu euch kommt, aber vielleicht könnt ihr mal eine Liste erstellen, die jeder Praktikant in die Hand gedrückt bekommt? ein paar Verhaltensregeln und konkrete Aufgaben.

1. Verhalten in der Schule (erwünscht: mitschreiben/ Fragen notieren/ rumlaufen und Kindern helfen/ Handy ausschalten. Und was ist eigentlich Schweigepflicht.../ absolutes nogo: essen, telefonieren, Lehrer kritisieren im laufenden Unterricht)
2. Beobachtungsaufgaben in der Hospitation (Umgang mit Unterrichtsstörungen- was machen die Lehrer wenn..., Übergänge in den Phasen- was machen die Lehrer, damit.../ nach welchem System sind die Materialien geordnet oder irgendwas anderes Universelles)